

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN  
Studierendenparlament  
**Unter den Linden 6**  
10099 Berlin  
**Präsidium**  
Tel: +49-30-2093-2603 / -2614  
Fax: +49-30-2093-2396  
**mailto: praesidium@stupa.hu-berlin.de**  
www.stupa.hu-berlin.de



## **Protokoll der 9. Sitzung des 18. Studierendenparlaments,** **28. Januar 2011**

**Sitzungsleitung: Benjamin, Lisa, Maxi, Johannes**

**Beginn: 18:46 Uhr**

### **1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

Tagesordnung p.A. angenommen

#### **1a) Der Wahlvorstand informiert!**

Micha (StudWV): vorläufiges Ergebnis zur Wahl des Studierendenparlaments hingen seit Dienstag aus. Ein Einspruch gegen die Wahl wurde geltend gemacht (Zentrales Wahllokal Mitte Süd und juristische Fakultät): Wahlwerbung in unmittelbarer Wahllokalumgebung: in Mitte nicht stattgegeben. in juristischer Fakultät: zweite Wahlkabine ungünstig platziert (so dass Einsichtnahme in die erste möglich gewesen wäre) relevanter Verstoß. Wenigstens an der juristischen Fakultät muss die Wahl wiederholt werden.

Am Montag 18:00 in UL6 2093a findet dazu eine Anhörung statt, wie nun verfahren werden soll (8. Februar möglicher Nachwahlertermin zusammen mit den anstehenden Kuratoriumswahlen)

Tobias (LiLi): wie soll in Zukunft verhindert werden, dass Wahlen ungültig werden, in dem Wahlwerbung aufgehängt wird, fotografiert, wieder abgehängt und dann zu Einspruchszwecken verwendet wird.

Sophie (StudWV): Die Werbung hängt zum Teil immer noch (in diesen Fällen gut nachprüfbar wo sie hängen und ob nur vorgetäuscht)

Micha (StudWV): Diese Gefahr stand natürlich im Raum, darum wurde natürlich durch Fragen versucht genau das auszuschließen, bzw. zu klären

Gerrit (Jusos): gerade für Jusrist\_innen eine Schulung anbieten: "Wie führe ich eine Wahl durch", weil genau dort so etwas öfter vorkommt.

Micha (StudWV): wir werden das in Betracht ziehen, aber es ist unwahrscheinlich, dass das passiert [...]. Es steht aber immer noch das Problem der Wahlkabinenaufstellung im Raum

### **2. Bestätigung der Protokolle der 7. Sitzung des 18. StuPa vom 6. Dezember 2010 und der 8. Sitzung des 18. StuPa vom 20. Dezember 2010**

- Protokoll der 7. Sitzung p.A. angenommen
- Gerrit (Jusos): Gödes Listenzugehörigkeit korrigieren
- Protokoll der 8. Sitzung p.A. Angenommen

### **3. Mitteilungen und Berichte**

#### **3.1 Mitteilungen des Präsidiums**

- Einladung zum Gremienempfang von Olbertz
- Satzungsänderung, die wir vor einiger Zeit beschlossen haben, löste vermutlich Einsicht in ältere Beschlüsse aus, wo jetzt Unklarheiten festgestellt wurden betrifft „Ordnung für die Erstattung von Entgelt für die Ersatzbetreuung“ und die „Ergänzung der Satzung der StudentInnenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin“, die 2007 vom 15. StuPa beschlosswen wurden. Alte Ordner wurden durchsucht und wir hoffen, dass die Unklarheiten zufriedenstellend geklärt werden konnten.

- Anträge als .doc werden in Zukunft vom Präsidium nicht mehr angenommen
- dreimalig unentschuldigtes Fehlen führt zu Mandatsverlust
- es gibt Ausstandsbier von Alexander

### **3.2 Bericht des RefRats von Anika Öffref)**

**FaKo:** mehrere Fachschaftsvertretungen vor Ort besucht, dabei besonders den Kontakt zur FSI Zahnmedizin erneuert; FRIV: behandelte u.a. A'hof-Mitte-Tage und Einführung von Gremienzeiten, nächste Sitzung am 16.2.; mit FinRef wurde ein Treffen der Fachschaftsfinanzier\_innen organisiert zur Überarbeitung des aktuellen Finanzleitfadens für Fachschaften; Planungen zum FaKo-Tag konkretisiert und ein Vorbereitungstreffen mit weiteren Berliner ASten vereinbart; mit Hilfe von Helge die RefRat-Webseite großflächig überarbeitet; verschiedene Info-Blätter für Fachschaften erstellt.

**Publikation:** arbeitet an der neuen Ausgabe der HUCh!-Zeitung; Gespräche mit interessierten Nachfolger\_innen geführt; im Rahmen der Kommission Barrierefreie HU Recherchen zum Thema "Medien und Information" betrieben, diese werden in die Konzeption der Richtlinien einfließen, die die Kommission für die HU erarbeitet.

**Soziales:** vor allem mit der Neubesetzung zweier Stellen befasst; Koordination weiterer Ausschreibungsverfahren; restliche Zeit mit Stellenverwaltungsarbeit und Koordination (zwischen Sozialberatung, RefRat und der Personalverwaltung der HU) verbracht.

**StuKi:** mehrfach an Sitzungen der Kommission familienfreundliche Hochschule teilgenommen; erster Jahresbericht zum Audit familienfreundliche Hochschule und die Errichtung von Kinderbetreuungsangeboten waren und sind wichtige Themen; Jahresplanung für den Kinderladen "Die Humbolde" erfolgreich abgeschlossen.

**Kultur:** organisiert eine Hörspielreihe zum Semesterausklang oder neuen zum Semester hin (Kontakt zur Lauscherlounge bereits hergestellt).

**ÖffRef:** jede Menge ISICS ausgestellt, RefRat intern eine kleine Einführung in die Homepage Administration gegeben; mit Vorbereitung einer Schüler\_innen Infoveranstaltung beschäftigt.

**Frauen:** Homepage bearbeitet; an berlinweitem und Vernetzungstreffen mit anderen Frauenreferaten und anderen Treffen zur feministischen Vernetzung teilgenommen; Nachbereitung und Nachbereitung und Perspektivenentwicklung aus den Workshops (Schwerpunkte sind Diskussionen und Aktionen rund um den internationalen Frauenkampftag am 8. März, sowie Erarbeitung eines Publikationsleitfadens zu diskriminierungsfreier Schrift- und Bildsprache an der HU).

**Öko (Hartmut):** Biopolitik-Kongress; neue Referentin gefunden.

**Datenschutz Marie):** Datenschutzbeauftragten der Uni mehrfach gesprochen; Kontakt mit der techn. Abteilung wegen Durchführung von Parties, etc.  
**HoPo (Gerrit):** zweiter Entwurf der Novelle des BerlHG ist vor einigen Wochen raus gekommen, es ist im Grunde der gleiche Entwurf, wie der erste (der Berufungsbeauftragte wird gestrichen, Zugang ohne Abitur (nach zwei Semestern keine Studieneignungsprüfung statt dessen eine Zwangsberatung eingeführt, die im Zweifel zur Exmatrikulation führen kann)); Präsidium der HU auf letztem AS Arbeitsgruppe zur Bearbeitung gegründet (aus einem Vertreter jeder Statusgruppe), wenn ihr Wünsche habt, dann an das HoPo-Referat richten, die dann in dieser Kommission eingebracht werden; Exzellenzini: läuft vor sich hin, spannend, was da alles nicht passiert; Brief vom Donnerstag: Oberverwaltungsgericht bestätigt bei der Berechnung ihrer Kapazitäten der Studienplätze, dass die alten Studiengänge mit ein zu beziehen sind, die eigentlich schon einbezogen wurden (mehr dazu vom LuSt-Referat).

**LuSt (Sascha):** Sprechstunden sind gut besucht; Antrag 5.5 kommt aus Zulassungsverfahren WiSe 2008/2009, der Psychologie, es wurden Einklagen eingereicht (Urteil der Musterklagen liegen jetzt vor, das Verfassungsgericht habe richtig entschieden); Aufhebung der alten Studiengänge beginnt mit Ende des SoSe in Sowi ("irgendwo und irgendwann muss man ja mal mit dem Aufräumen anfangen"); Austausch mit Semtix-Büro; **(Imke):** Wenn ihr Post zu einer Zwangs-Beratung bekommt, Referat kontaktieren oder hingehen (sonst könnte Exmatrikulation erfolgen); Bericht zur BerlHG mit HoPo und PM auf der Refrat-Homepage; A'hof-Blog eingerichtet: [www.refrat.de/adlershof](http://www.refrat.de/adlershof); Vernetzung mit der Mathematikfachschaft.

**FinRef (Dani):** mit S-Bahn Rechnung weiter beschäftigt (alle Rechnungen wurden von der S-Bahn bezahlt); zweite Runde jetzt abgeschlossen (gibt noch Probleme mit Einzelcheks), kann sein dass es eine dritte Runde gibt; Haushaltsausschusstreffen befriedigend abgelaufen; beide Haushalt 2011/Nachtragshaushalt 2010 vorgelegt, wurden so angenommen; Leitfaden mit Fachschaften besprochen (2h), weitere Vorschläge werden eingearbeitet.

**Haushaltsausschuss (Tina):** Haushalt 2011 und Nachtragshaushalt 2010 geprüft und nichts zu beanstanden gehabt.

### **3.3 Weitere Berichte**

Vorgezogen, s. Punkt 1a.

## **4. Wahlen und Bestätigungen**

Wahlkommission: Sebastian (Charité); Katharina (Charité), Marco (BuF)

### **4.1 Referat für Finanzen**

Dani (Hauptreferentin): stellt sich vor: Wenn die S-Bahn dazwischen kommt, ist die das Hauptanliegen (ansonsten s. Bewerbung)

35/3/2            Quorum: 21, gewählt und angenommen

Johannes erläutert kurz, weshalb eine kommissarische Verlängerung des Co-Referats nötig ist

Göde (PiratInnen): Wie stehst du zu dem Schutzschirm für finanzschwache Fachschaften?

Johannes (FinRef): hat ihn abgelehnt und mit Antragsteller geredet

Benjamin (Grünboldt): wie ist deine Meinung zum Waldsterben?

Johannes (FinRef): positiv

viele-/3            Einmütig verlängert

### **4.2 Referat für Ökologie**

Hartmut lässt Anne das Wort: sie bewirbt sich als Hauptreferentin

Anne Haupt-Referentin: 32/7/2

Quorum: 21, gewählt und angenommen

Hartmut Co-Referent: 29/9/2

Quorum: 21, gewählt und angenommen

### **4.3 Bestätigung Referat für Antirassismus und AusländerInnen**

Chamberlin stellt sich zur Wiederwahl, wurde auf der AusländerInnenvollversammlung schon gewählt.

29/4/6/1            Quorum:20, gewählt und angenommen

### **4.4 Kommissarische Verlängerung Referat für Publikationen**

Anett stellt sich zur kommissarischen Verlängerung. Es gibt eine interessierte Person für das Referat, aber ist noch nicht klar, ob das so klappt

viele/4/4            kommissarisch verlängert

- Pause -

## **5. Anträge**

### **5.1 RCDS, Anfrage zur Unterstützung anderer Universitäten**

Constantin (RCDS): stellt den Antrag vor

Johannes (Trackliste): Verantwortung für grauenhafte Interpunktion?

Gerrit (HoPo): es ist aus dem RefRat kein Geld an irgendwelche Listen (innerhalb oder außerhalb der Uni) geflossen. Wenn ihr wissen wollt, wo das BB sein Geld herbekommt, hör

ich mich gerne um.

Josephien (LHG): Die Vorgänge des RCDS an der Uni Göttingen haben hiermit nichts zu tun.

Dani (FinRef): Buchungen und Abrechnungen sind Danis Aufgabe, so was kam nicht bei ihr vorbei. Tritt mal einen Nicht-Beweis an. Antrag ist obsolet.

Hartmut (Grünboldt): nicht nachvollziehbar, ggf. Fall für Unterlassungsklage. RCDS sitzt in der Haushaltskommission, wieso wurde das nicht eher zur Sprache gebracht?

Sven (BuF): BuF hat mit dem Fachschäftsbündnis in Göttingen nichts zu tun.

Lisa(LuSt): Idiologische Kämpfe bringen hier nichts. Sicht FinRef: ist uns nicht bekannt. Sicht

RefRat: von uns sind keine Gelder geflossen. Wo kommen diese Sachen her? Anfrage ist zwar sinnvoll, muss hier aber nicht so ausgebreitet werden

Johannes (FinRef): Gelder wurden von uns nicht gegeben; Studierende können im Medienraum Sachen belichten lassen. Wir erkundigen uns, mehr können wir nicht tun.

Marco (BuF): GO-Antrag Sofortiger Abbruch der Debatte. Wir kommen hier zu keinem Ergebnis.

Marie(Grünboldt): Das Thema soll so geklärt werden

11/20/5 --> Debatte geht weiter

Marco (BuF): GO Begrenzung der Redezeit auf 60 Sekunden (zu wenig Fakten)

Lisa (LuSt): Gegenrede, wenn Debatte, dann wenigstens sinnvoll und nicht pöbelnd

9/mehr/8 --> Redezeit nicht begrenzt

Peter (Bildungsstreikliste): StuPa ist politisches Forum, darum gerade auch hier ideologische Debatten; Was die anderen Unis mit ihrem Etat machen ist für uns egal; RCDS will schon

Wahlkampf für die Wiederholung der StuPa-Wahl an der juristischen Fakultät machen

Marco (BuF): GO Antrag auf Schließung der Redner\_innen-Liste

Benjamin (Grünboldt): Gegenrede: wenn ihr keinen Bock habt, dann last euch doch nicht wählen

13/21/6 --> Redner\_innen-Liste nicht geschlossen

Marie (Grünboldt) + Anton (Trackliste): kein unnötiger Antrag, sondern als Forum für Auskunft. Wenn noch Klärungsbedarf besteht, bitte im RefRat vorbeikommen. Keiner dieser Dinge sind bei uns bekannt, weisen Anschuldigungen zurück. Falsches Verständnis dieser Struktur: es gibt keine Kontrollmöglichkeit Einsicht in alle diese Dinge zu nehmen und zu Prüfen wie irgendwo der Wahlkampf betrieben wird.

Hanna (RCDS): Es geht uns nicht darum Skandale aufzubauchen. Das ist eine Fotografie, die in Göttingen so hängt. Es müsste das Interesse des StuPa sein, vernünftigt die Mittel, die uns zur Verfügung stehen, zu verwalten. Ob das nun stimmt oder nicht. Eine schriftliche Stellungnahme, was mit diesen Geldern passiert ist, ist erwünscht.

Gerrit (HoPo): es gibt einen Unterschied zwischen Demokratie und Parlamentarismus. Es geht uns schon etwas an, wenn an der TU die Druckerei verscherbelt wird, oder auf dubiose Weise Gelder verschwinden. Das ist Wahlkampfgetöse einer anderen Uni (Stimmen werden dort gerade ausgezählt)[...] Will seinen Teil beitragen, um die Frage zu klären. Medienraum ist eine Initiative des RefRat (eine Möglichkeit für Studierende Struktur zu nutzen) RefRat kontrolliert nur die Finanzen auf einer sehr formellen Ebene.

Tina (mutvilla): Haushaltskommission ist genau dafür da, dass man solche Anfragen stellt und das ist nicht passiert

Phillipp (BuF): GO-Anträge von Marco waren nicht vom BuF, sondern von Marco. In Göttingen der Wahlkampf läuft z.Z. wirklich sehr dreckig ab (so er das überblicken kann), 18.000 Euro, die da verschwunden sind etc.. Gelder von uns oder der Verfassten Studierendenschaft sind vermutlich nicht geflossen, aber es gibt doch Buchungslisten. Haushaltskommission möge doch bitte da nachschauen. Anschuldigungen mit Vorsicht zu genießen.

Constantin (RCDS): gerne mit Vorsicht genießen. Auf die ursprünglichen Fragen hat er inzwischen sehr sachliche und ausführliche Antworten von Dani und Johannes bekommen.

Antrag wird zurückgezogen.

## **5.2 FSR Sozialwissenschaften, Fachschäftsfahrt**

vom Antragsteller zurückgezogen

### **5.3 FSR Sozialwissenschaften, Bundesfachschaftstagung**

Peter (FaKo): (RCDS und ADF haben in Göttingen keine Mehrheit bekommen) stellt den Antrag vor.

Johannes (LuSt, FinRef): Ärgerlich: Bezuschussung von 90 Euro. Kann von den Fachschaften getragen werden (ist zu wenig um sich damit im StuPa zu befassen). Bei dem Antrag geht es nicht hauptsächlich um die 90 Euro, sondern um die Unterstützung der Fachschaften, das wiederum ist wichtig! Es hätte auch mehr drin sein können.

Virginia (RCDS): Wir können doch nur Projekte, die an der HU statt finden, bzw. die HU betreffen bezuschussen. Was ist das hier?

Florian (FaKo): aktuelle Situation fehlt hier ein wenig. (In Bayern, Baden-Württemberg: Verfasste Studierendenschaft sollen evtl. wieder eingeführt werden?)

Gerrit (HoPo): in Bayern weiß er nicht. In BW: ist es den Hochschulen freigestellt. Es gibt dort auch ASten, die dürfen eine Party veranstalten, müssen aber jeden Stift etc. gesondert beantragen. 90 Euro im Grunde symbolisch. Rechtlich kein Problem

Phillipp (BuF): warum nicht aus dem Fachschaftsbudget der SoWi? Müssten sonst ja auch anderen Fachschaften gewährt werden. Ansonsten schon sinnvoll.

Präsidium: GO-Abbruch der Debatte

22/2/4 --> Debatte abgebrochen

Marco (BuF): ÄA:250 Euro statt 90 Euro. Vom Antragsteller übernommen.

21/5/10 Antrag angenommen

*Das Studierenden-Parlament der Humboldt-Universität zu Berlin solidarisiert sich mit den aktiven Studierendenvertretungen der Länder Bayern und Baden-Württemberg. Das StuPa begrüßt ihr Engagement und bewilligt insbesondere die Zahlung von 90 Euro an die Soli-Kasse, die im Zuge der Bundesfachschaften-Tagung Politikwissenschaften in Münster(2010) eingerichtet wurde, um die Anfahrtskosten für die „Südfachschaften“ anteilig aus den Mitteln der Verfassten Studierendenschaften zu tragen.*

- Pause -

### **5.4 Jusos et al., AE Studentischer Wahlvorstand**

Gerrit (Jusos): Entschuldigung. Es gab ein Kommunikationsproblem. Ein Tagesordnungspunkt, aber zwei Anträge. Beide sind wichtig.

Stellt den Antrag zur "Aufwandsentschädigung für den Studentischen Wahlvorstand" (Antrag 1) und den zweiten "Übernahme der Aufwandsentschädigung für den Studentischen Wahlvorstand" (Antrag 2) vor.

Hartmut (Grünboldt): Zentrale Wahllokale zur nächsten Kuratoriumswahl wurden beschlossen. Erhöhung der Aufwandsentschädigung ist klutastisch. Wahlbeteiligung war eher gering

Alex (Monarchisten): ehemaliger Wahlvorstand. Lehnt erneute Erhöhung ab. Es war nur Dienst nach Vorschrift. Es hätte viel mehr gemacht werden können (Zeitung, Mensa, ...)

Lisa (LuSt): persönliche Pöbeleien bringen uns hier nicht weiter. Wenn man mit einzelnen Personen Probleme hat... es sind auch nur Menschen, die einen Großteil ihrer Zeit dafür investieren. Gerade vor dem Hintergrund des SoWi-Antrags. Ein BaföG-Satz ist auch nicht so unglaublich viel. Es ist ja immer noch eine Aufwandsentschädigung. Es geht nicht nur um diesen einen Wahlvorstand, sondern auch um alle folgenden. Unterstützt beide Anträge.

Marco (Lustig): unterstützt zweiten Antrag. Zu erstens: es ist ein Ehrenamt. es gibt in vielen Gremien Leute, die ehrenamtlich arbeiten. Es wurde nichts außerordentliches geleistet, das

eine Erhöhung des Satzes rechtfertigt.

Marie (Grünboldt): Frechheit, dass es Dienst nach Vorschrift sei: Wahlkampfbetreuung an HU ist auf sehr hohem Niveau. Es wird extrem korrekt gearbeitet, liegt u.a. an langer Erfahrung und Unterstützung. Lastet am Ende aber auf vier Leuten. Wahlvorstand kann in Zukunft auch durch ein Gremium für alles "nicht neutrale" unterstützt werden. Dass sich Leute in Fächschaften etc. aktiv zeigen, kann auch besser belohnt und unterstützt werden, aber das ist etwas anderes: der Wahlvorstand kann nicht sein eigenes Ding machen (müssen neutral sein). Für den Antrag.

Phillipp (BuF): erstens: könnte Probleme bringen: in Punkt zwei ergänzen (wenn die Kosten von der HU übernommen werden). Die Arbeit des Wahlvorstands verteilt sich ungleich auf die Mitglieder, daher teilweise gerechtfertigt.

Marco (BuF): GO-Abbruch der Debatte zu Antrag eins

Hartmut (Grünboldt): Gegenrede, will über Amtshilfe leisten reden

16/12/5 --> Debatte zum ersten Antrag abgebrochen

Lisa (LuSt): gegen den ÄA: Führt in der Praxis dazu, dass es überhaupt kein Geld gibt. Ohne ihn hätten wir ein Druckmittel und der Wahlvorstand wird auf jeden Fall bezahlt

4/viele/4 --> ÄA abgelehnt

25/7/2 --> Antrag ist angenommen

*1. Der Studentische Wahlvorstand erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe eines vollen BAföG-Satzes je Mitglied für jeden in seinem Zuständigkeitsbereich durchgeführten Wahl- und Abstimmungsvorgang*

*1. Der Studentische Wahlvorstand erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe eines vollen BAföG-Satzes je Mitglied für jeden in seinem Zuständigkeitsbereich Wahl- und Abstimmungsvorgang.*

zweiter Antrag:Hartmut (Grünboldt): Amtshilfe: eine Behörde ist für etwas bestimmtes zuständig. Das Gremium ist für zentrale Wahllokale zwar zuständig, aber praktisch nicht in der Lage sie zu realisieren. Der StudWV. hat sich verpflichtet Amtshilfe zu leisten. Kosten müssen erstattet werden. Option: einfach keine Wahlen stattfinden zu lassen.

Lisa (LuSt): Uni ist offenbar zu so etwas verpflichtet.

Marco (BuF): eine zusätzliche Zielsetzung ÄA

Benjamin (Grünboldt): Danke für diesen klutösen Antrag

Helmut (Grünboldt): Der Antrag ist echt klut. Es soll nur für die Studierenden zentrale Wahllokale geben. StudWV dafür zuständig, dass diese zentralen Wahllokale funktionieren, dazu ist der zentrale Wahlvorstand auf Grund seiner Zusammensetzung nicht in der Lage

Sascha (LuSt-Referat):GO-Abbruch der Debatte

formale Gegenrede

viele/einige/einige --> Debatte abgebrochen

ÄA: 6/14/7 --> abgelehnt

Antrag 29/-/4 --> angenommen

*1. Der Studentische Wahlvorstand erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe eines vollen BAföG-Satzes je Mitglied für jeden in seinem Zuständigkeitsbereich durchgeführten Wahl- und Abstimmungsvorgang*

*2. Für Wahlen außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des Studentischen Wahlvorstands, bei denen er Amtshilfe leistet, erhält er eine Aufwandsentschädigung in Höhe eines halben BAföG-Satzes je Mitglied.*

*Das Studierendenparlament der HU fordert das Präsidium der HU auf, die Aufwandsentschädigungen für den Studentischen Wahlvorstand, die durch die*

*Amtshilfe für den Zentralen Wahlvorstand bei der Wahl zum Kuratorium nach §64 BerlHG anfallen, zu übernehmen.*

### **5.5 LuSt-/HoPo-Referat, Risikokostenübernahme Verfassungsklage wg. Zulassungszahlen**

Sascha (LuSt-Referat) stellt den Antrag vor. Es werden keine weiteren Kosten als die aufgeführten behandelt. Sollte etwas anderes anfallen, wird es neu behandelt.

Alex (Monarchisten): schwer zu entscheiden, weil juristischer Laie.

30/-/3 --> Antrag ist angenommen

*Das StuPa erklärt die Risikokostenübernahme in Höhe von bis zu € 4.300,- zur Finanzierung einer Verfassungsbeschwerde gegen das Urteil des OVG Berlin-Brandenburg vom 12. Januar 2011 bzgl. der Kapazitätsberechnung bei Hochschulstudiengängen (hier entschieden am Beispiel der Psychologie an der HU).*

### **6. Sonstiges**

Katja (BuF): Danke an fast alle und alles Gute an fast alles.

Johannes (Präsidium): Verabschiedet die Liste Bildungsstreik und die Humboldt-PiratInnen.

Hartmut (Grünboldt): Verabschiedet ganz individuell ohne Zeit Alex, Dank ihm für eine klutastische, manchmal kluteske Zeit

Lisa (Präsidium): Flaschen bitte in die Kisten zurück.

**Ende: 22:27 Uhr.**

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

**Für die Richtigkeit: das Präsidium.**